

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Treptow-Köpenick

Handlungsfeld	Tourismus
Aktion	
Förderzeitraum	13.05.2013 – 31.07.2015
Förderinstrument	PEB

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Beschäftigungsnetzwerk PARADIES WUHLHEIDE
Projektziel (Hauptziel)	Aufbau eines regionalen Beschäftigungsnetzwerks aller relevanten Akteur/innen unter Einschluss eines behördlichen Netzwerks in den Schwerpunkten Gastronomie und gesunde Erholung/Tourismus, einschließlich der Entwicklung von Qualifizierungs- und Arbeitsangeboten
Projektkurzbeschreibung	In dem Projekt PARADIES WUHLHEIDE entwickelt das FEZ-Berlin gemeinsam mit dem Verein Pro Wuhlheide e. V., der Beuth-Hochschule für Technik Berlin, dem Verein En Buenas Manos e. V., dem Tourismusverein Berlin Treptow-Köpenick e. V. und zu gewinnenden weiteren Kooperationspartner/innen das Beschäftigungsnetzwerk PARADIES WUHLHEIDE mit den Schwerpunkten Gastronomie und gesunde Erholung/Tourismus. Das Projekt verbindet in beispielhafter Weise kommunale Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen, Projektgruppen und Unternehmen im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick. Ziel der Netzwerkarbeit ist es, die Beschäftigungssituation im Volkspark Wuhlheide zu verbessern sowie eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete geordnete Entwicklung in der Wuhlheide zu sichern. Das Netzwerk wird darauf ausgerichtet, Synergieeffekte bei den ansässigen Wirtschaftsunternehmen und den anderen Einrichtungen zu erzielen und unterschiedliche Interessen zu moderieren, zu gewichten und Entscheidungen hierzu auf transparenter Grundlage zu ermöglichen.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Kinder-, Jugend- und Familienzentrum - Landesmusikakademie - gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH im FEZ Berlin (KJfz-L-gBmbH), Ansprechpartner: Herr Lutz-Stephan Mannkopf (Geschäftsführer), Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin, Tel. 53071-200, Fax: 53071-210; E-Mail: mannkopf@fez-berlin.de, www.fez-Berlin.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Herr Oliver Igel (Bürgermeister des Bezirks Treptow-Köpenick von Berlin und Leiter der dortigen Abteilung Personal, Finanzen, Wirtschaft und Immobilienwirtschaft) Herr Rainer Hölmer (Stadtrat im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin für die Abteilung Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt) Herr Michael Meyer (Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, Geschäftsstelle BBWA) Herr Andreas Domke (comovis GbR, BBWA)

	<p>Frau Ulrike Langen (Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, Stadtentwicklungsamt) Herr Prof. Dr. Peter Schmuck (Interdisziplinäres Zentrum für Nachhaltige Entwicklung/Universität Göttingen) Herr Dr. Edgar Göll (Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung) Herr Michael Wimmer (Geschäftsführer Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e.V.)</p>
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	<p>Frau Angelika Lessnick/Pro Wuhlheide e. V. Frau Prof. Dr. Katja Biek/Beuth-Hochschule für Technik Berlin Frau Susanne Pirner/En Buenas Manos e.V. Frau Katrin Reiche-Kurz/Tourismusverein Berlin Treptow-Köpenick e. V.</p>

II. Hauptziele - Ergebnisse

1. Ziel

Innerhalb des Beschäftigungsnetzwerks werden zwei Projektgruppen für die beiden Handlungsfelder „Nachhaltige Gastronomie“ und „Gesunde Erholung/ Tourismus“ gebildet.

Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*

Es werden folgende Projekte umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht:

a) in der Projektgruppe „Gastronomie“ ein Angebot der Parkgastronomie mit Bio-Vielfalt; die Schau- und Lehr-Ökobäckerei und -restauration; Biokoch- und backkurse und -events; ein Qualifizierungsangebot für arbeitssuchende Mütter; die Herstellung und der Vertrieb von Informationsmaterialien; die Herstellung und der Vertrieb von Naturparkprodukten, wie z.B. Wildhecken, Wildhonig, Kräuter. Es werden 15 Ausbildungs- und Beschäftigungsplätze entwickelt, davon neun geförderte und sechs auf dem ersten Arbeitsmarkt.

b) in der Projektgruppe „Gesunde Erholung/Tourismus“ werden folgende Projekte umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht: die Gewinnung und Qualifizierung von "Paradies-Wächter/innen" (Parkführer/innen); ein Qualifizierungsangebot für arbeitssuchende Mütter; die Entwicklung und Organisation von Parktouren und Rundgängen. Es werden 15 Ausbildungs- und Beschäftigungsplätze entwickelt, davon neun geförderte und sechs auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

<p>2. Ziel</p> <p>Innerhalb des Projekts "Beschäftigungsnetzwerk" werden Treffen zur behördlichen Abstimmung und Vernetzung durchgeführt.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Es haben vier Treffen stattgefunden, an denen der Bürgermeister von Treptow-Köpenick sowie weitere Vertreter/innen seines Büros, der Wirtschaftsförderung, der Stadtplanung, des Naturschutzes, des Grünflächenamts, des Denkmalschutzes, des Jugendamts sowie der Agentur für Arbeit teilgenommen haben, außerdem Behördenvertreter/innen aus dem Bezirk Lichtenberg sowie der Berliner Forsten, der Wasserbehörde und Obersten Naturschutzbehörde, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, der Senatskanzlei u.a.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Es soll eine Kommunikationsplattform inklusive eines Daten- und Ressourcenpools aufgebaut werden. Die Kommunikationsplattform soll dem transparenten gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch, der Bündelung und Verknüpfung der Ressourcen und als Instrument für das Projektmanagement dienen. Vierteljährlich soll ein Newsletter für die verschiedenen Zielgruppen herausgebracht werden.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Es existiert ein Informations- und Kommunikationsportal im Internet mit jährlich 100.000 Zugriffen. Es existiert ein vierteljährlich erscheinender Newsletter, den 500 Adressaten regelmäßig erhalten. Das Projekt PARADIES WUHLHEIDE ist in 50 verschiedenen Wegweisern, Programmheften und Publikationen ausgewiesen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

*Indikatoren

<p>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</p>		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Das Vorhaben erfüllt alle Anforderungen, die in der 2002 von der Bundesregierung beschlossenen "Strategie für eine nachhaltige Entwicklung" formuliert sind.

Unter **sozialen** Gesichtspunkten nachhaltig wird das Projekt in mehreren Bereichen: Zum einen entsteht durch die Vernetzung von bezirklicher Verwaltung, Wirtschaft und Öffentlichkeit eine dauerhaft arbeitsfähige Grundlage für die Entwicklung innovativer Arbeitsplätze auch über den Volkspark Wuhlheide hinaus. Auch die transparenten Kommunikations- und Informationswege (persönlich und internetgestützt) werden erhalten bleiben und in relevanten Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen intern sowie für eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Bürger/innen nutzbar gemacht werden können. Und nicht zuletzt werden die innovativen, dauerhaft angelegten Ausbildungs- und Beschäftigungsplätze einen Qualifizierungsvorsprung mit sich bringen sowie wegen ihrer Sinnhaftigkeit eine stärkere Identifikation der Bürger/innen und der Wirtschaftsbetriebe mit Areal und Bezirk bewirken. Das ganze Projekt wird als praktisches Modell für die notwendigen Veränderungsprozesse unter dem Stichwort „Lokale Agenda 21“ dienen können.

Ökonomisch nachhaltig wird das Projekt durch die Schaffung von Beispielen konkreter innovativer Beschäftigungsverhältnisse und eines dauerhaften bezirklichen Netzwerks mit kurzen Kommunikationswegen, über das zukünftig auch weitere Arbeitsplätze entstehen können.

Ökologische Nachhaltigkeit erreicht das Projekt dadurch, dass es die zu schaffenden Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse im Kontext des Erhalts des Freizeit- und Erholungscharakters des Volksparks Wuhlheide ansiedelt. Umweltbildung bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung allgemein ist fundamental in der Ausgestaltung der Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebote und bettet diese behutsam in den Waldpark ein.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	161.010,00 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
Eigenmittel KJfz-L-gBmbH	161.010,00 €	
Gesamt:	322.020,00 €	